

RelBib

Bibliography of the Study of Religion

<https://relbib.de>

Dear reader,

the article

“*Væøðrayna 2*” by Christoph Elsas

was originally published in

Wörterbuch der Mythologie, Abt. 1: Die alten Kulturvölker, Band 4: Götter und Mythen der kaukasischen und iranischen Völker by Hans Wilhelm Haussig (Ed.), Stuttgart, Klett-Cotta (1986), 459-460.

This article is used by permission of Publishing House [Klett-Cotta](#).

Thank you for supporting Green Open Access.

Your RelBib team

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

2. V. mag hinter der von Xenophon (Inst. Cyr. 7, 522 = FHRP 19) griech. interpretierten Äußerung des Kyros stehen: „Wir haben als mitstreitenden Gott den Hephaistos“, wenn man an seinen Namen ‚Widerstandsbrecher‘ und an seine Funktion als Waffenschmied denkt. Wenn nicht ein Jh. später bei Berossos (345–270 v. Chr.), so wird doch bei dem ihn referierenden Agathias (geb. 536 n. Chr.; Iustin. 2, 24 = Bidez-Cumont 2, 84f.) der mit Herakles identifizierte kilikische *Sandes* zugleich als Erscheinungsform V.'s angesehen. Denn Herakles, auf den Antiochos von Kommagene (ca. 69–34 v. Chr.) das Königtum seines Vaters Mithridates zurückführt¹ und den er selbst über den als Herakles bezeichneten Planeten Mars seines Horoskops (CI 31) als V.-Herakles-Ares in seinen Staatskult aufnimmt (CI 32) und an die Stelle → Zurvans in der zurvanit. Vierheit treten läßt, wird mit Ares die Standardentsprechung für V.: Er steht hinter dem Planeten Ares-Mars der Mithrasmysterien², weshalb auch Hercules in Mithräenausstattungen eingegangen sein mag (z. B. in Stockstadt CI 1180/86). Auch der V. entsprechende armen. → Vahagn wird im 5. Jh. mit Herakles gleichgesetzt³, und im 9. Jh. behauptet Moses von Choren, im 2. Jh. v. Chr. sei ein Heraklesbild aus Griechenland ins Vahagn-Heiligtum gebracht worden (2, 12 und 14; vgl. 1, 31)⁴.

Vgl. auch armen. → Überlieferung.

¹ Vgl. F. K. Dörner/Th. Goell, *Arsameia am Nymphaios*, Berlin 1963, 71f. zum Relief von Arsameia. ² So 178 n. Chr. bei Celsus; Cumont, *TMMM* 1, 143f. unterscheidet davon einen → *Ḥšaθra vairya* entsprechenden Ares. In der zurvanitischen Tradition im syrischen Martyrium von Mu'ain (4. Jh. n. Chr.; bei Hoffmann, *Auszüge . . . 29*) ist hinter dem neben den übrigen

6 Planeten genannten → Feuer ebenfalls V. als Planet Mars zu vermuten.
³ Faustus 3, 14. 37; Agathangelos, griech. Text § 140. ⁴ Vgl. Gelzer, Götter-
lehre 137 ff. Chr. E.